

# Interkulturelles Lernen: Schulpartnerschaften & Mobilität

*Deutsch* – Ein wichtiges Vorhaben von EOL ist es, Lernumgebungen nicht auf die vier Wände des Klassenzimmers zu begrenzen. Im Bereich des interkulturellen Lernens spielen insbesondere Partnerschaften und Mobilität eine wesentliche Rolle. Dieses Tool soll Schulen helfen, ihre Schulpolitik in Bezug auf Partnerschaften zu evaluieren und zu erweitern, dies insbesondere mit Tandemmethoden, bei welchen SchülerInnen systematisch mit LernpartnerInnen arbeiten. Bei diesem Thema werden wieder 4 Niveaus und 4 Grade unterschieden.

<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
<b>EinsteigerInnenniveau</b> Entdecken	<b>Grundlagenniveau</b> Interkulturelle Projekte entwickeln	<b>Selbstständiges Niveau</b> An der Umsetzung eines auf Partnerschaft und Gegenseitigkeit basierenden Ansatzes beitragen	<b>ExpertInnenniveau</b> Systemischer Ansatz: Netzwerken, andere führen, anderen helfen

## 1. Partnerschaftliches Lehren fördern

	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
<b>NANO</b>	Die SchülerInnen finden Interesse an der spontanen digitalen Kommunikation mit ausländischen PartnerInnen.	Die SchülerInnen führen auf einer Online-Plattform ein gemeinsames Projekt mit ihren ausländischen PartnerInnen durch.	Die SchülerInnen und ihre PartnerInnen arbeiten regelmäßig zusammen in internationalen Online-Workshops.	Alle SchülerInnen arbeiten in der jeweiligen Zielsprache systematisch im Tandem mit ausländischen SchülerInnen.
<b>MICRO</b>	Die LehrerInnen und ihre KollegInnen aus der Partnerschule testen die Videokonferenz für ein Online-Klassentreffen.	Die LehrerInnen und ihre KollegInnen aus der Partnerschule entwickeln ein gemeinsames Schulprojekt auf einer Online-Arbeitsplattform.	Die LehrerInnen und ihre KollegInnen aus der Partnerschule begleiten mit einer Tandem-Methode die SchülerInnen beim Erlernen der jeweiligen Partnersprache.	Durch den kooperativen Ansatz der Partnerarbeit entwickelt sich eine fremdsprachenfreundliche Lernumgebung.
<b>MESO</b>	Die Partnerschulen regelmäßig über wichtige Veranstaltungen an der Schule informieren	Die SchulpartnerInnen an der eigenen Schule sichtbar machen und ihnen die Schulwebsite zugänglich machen	LehrerInnen im partnerschaftlichen Einsatz von Online-Plattformen wie TwinSpace (eTwin-ning), Tele-Tandem (DFJW) usw. fortbilden	Das Bildungsangebot an der Schule durch das Netzwerk der Partnerschulen erweitern, insbesondere im CLIL-Bereich
<b>MACRO</b>	Die Lernbedürfnisse der SchülerInnen mit denen der SchülerInnen an der Partnerschule vergleichen	Zusammen ein Partnerschaftsprojekt entwickeln und umsetzen, das dem Bildungsprojekt aller beteiligten Schulen entspricht	Tools zur Evaluierung und Selbstevaluierung des Einsatzes von gemeinsamen Online-Arbeitsplattformen	Die Voraussetzungen zur Entwicklung einer gemeinsamen Kultur internationaler Partnerschaften und Netzwerke zwischen zwei regionalen Bildungsbehörden schaffen

Dies ist ein Ergebnis des Projekts „Fremdsprachenfreundliche Lernumgebungen“ (2016-2019) des Europäischen Fremdsprachenzentrums (EFSZ). Das EFSZ ist eine Einrichtung des Europarates, die in ihren Mitgliedsstaaten Sprachbildung auf höchstem Niveau fördert.

[www.ecml.at/Learningenvironments](http://www.ecml.at/Learningenvironments)



## 2. Mobilität schätzen und nutzen

	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>
<b><u>NANO</u></b>	Sich für Andere interessieren. Sich über alle individuellen oder kollektiven Mobilitätsprogramme informieren	Die eigenen Ziele in Verbindung mit den allgemeinen Zielen eines Mobilitätsprojekts (z.B. Scholorientierung) formulieren können	Eine Partnerschafts- und Alteritätskultur durch ein persönliches Mobilitätsprojekt entwickeln	Sich auf eigene Mobilitätserfahrungen stützen, um andere SchülerInnen zu begleiten und/oder soziales und zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern
<b><u>MICRO</u></b>	Entdecken, wie die Vorbereitung auf die Mobilität ein wichtiger Hebel zur Motivation der SchülerInnen und eine Bereicherung des Unterrichts sein kann (Programmgestaltung, Finanzierung, Auswahl von Aktivitäten usw.)	Sich mit Eltern und PartnerInnen während der Mobilität einer Herausforderung stellen	Einen partizipativen Unterricht entwickeln, bei dem Eltern und PartnerInnen eine zentrale Rolle spielen	Durch Tandem- oder Netzwerkarbeit einen inklusiven Ansatz beim Erlernen von Sprachen fördern (z.B. „umgedrehtes Klassenzimmer“)
<b><u>MESO</u></b>	Die Mobilität aller unterstützen. Die Mobilität der LehrerInnen und SchülerInnen sichtbar machen und wertschätzen.	Mobilität nutzen, um Partnerschaften und Netzwerke zu entwickeln	Mit Partnerschulen eine gemeinsame Kultur für Pilotprojekte entwickeln	Eine umfassende Wissensstruktur für eine Willkommenskultur, für Mobilität und Netzwerkarbeit entwickeln
<b><u>MACRO</u></b>	Schulen helfen, formale und nicht formale Bildung in Mobilitätsprojekten besser miteinander zu verknüpfen	Richtlinien zur fächerübergreifenden Nachbereitung der Mobilität entwickeln	Lernmaterialien zur Förderung von Sprachmittlung und interkultureller Mediation im Kontext der Mobilität entwickeln	Ein Qualitätssiegel zur Entfaltung von Inklusion und Partnerschaften in der Schulkultur entwickeln

Dies ist ein Ergebnis des Projekts „Fremdsprachenfreundliche Lernumgebungen“ (2016-2019) des Europäischen Fremdsprachenzentrums (EFSZ). Das EFSZ ist eine Einrichtung des Europarates, die in ihren Mitgliedsstaaten Sprachenbildung auf höchstem Niveau fördert.

[www.ecml.at/Learningenvironments](http://www.ecml.at/Learningenvironments)

